

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33
6	Modul	Bachelorarbeit Chemie		Wahlpflichtbereich		Rechtskunde/ Toxikologie		Physikalische Chemie 3		Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik		
5	Modul	Organische Chemie 3		Organische Chemie 4		Anorganische Chemie 2		Technische Chemie 1: Grundlagen		Theoretische Chemie 1		
4	Modul	Organische Chemie 2		Analytische Chemie 1		Physikalische Chemie 2		Strukturanalytik 1				
3	Modul	Organische Chemie 1	Anorganische Chemie 3	Analytische Chemie 2		Experimentalphysik 2 für Chemie		Mathematik 2 für Chemie				
2	Modul	Anorganische Chemie 2		Anorganische Chemie 1		Experimentalphysik 1 für Chemie		Mathematik 1 für Chemie				
1	Modul	Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie 1								

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)



Universität Rostock

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Dr. Alexander Wulf

Albert-Einstein-Straße 27, Raum 311

18059 Rostock

alexander.wulf@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 6490

Studienbüro

studienbuero.chemie@uni-rostock.de

www.chemie.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Juli 2024

Chemie

Bachelor of Science

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Science (B.Sc.) | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch
- Weitere Unterrichtssprache: Englisch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Mathematik/ Naturwissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte:
Deutschkenntnisse B2 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Science: Chemie

GEGENSTAND UND ZIEL

Im Bachelorstudium erfolgt eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung in den chemischen Disziplinen Anorganische Chemie, Analytische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Technische Chemie, Ökologische Chemie sowie in Toxikologie und Rechtskunde. Hinzu kommen Vorlesungen und Übungen in Mathematik und Physik einschließlich eines physikalischen Praktikums.

Die Studierenden erhalten bereits im Basisstudium Einblicke in aktuelle Forschungsthemen durch Anfertigung einer abschließenden Bachelorarbeit (18 Wochen).

Dem Bachelorstudium schließt sich direkt ein viersemestriger Masterstudiengang an. Innerhalb dieses Studiums spezialisiert sich jeder Student in einer der fünf Ausrichtungen: Anorganische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie, Umweltchemie und Katalyse. Das Masterstudium schließt mit einer mehrmonatigen Masterarbeit ab. Während des Studiums besteht die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes über das ERASMUS+ -Programm oder verschiedene Stipendien.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Die wichtigsten Voraussetzungen sind ein ausgeprägtes Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und natürlich Freude am Experimentieren im Labor. Die Fähigkeit, sich mit fundierten Kenntnissen und Fertigkeiten mathematischen und physikalischen Problemstellungen zu widmen, ist von großem Vorteil.

STUDIENABLAUF

Der Bachelorstudiengang Chemie gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule und setzt sich aus Vorlesungen, Übungen, Praktika und Seminaren zusammen. Die praktische Laborarbeit umfasst dabei nahezu die Hälfte der Präsenzzeit innerhalb des Studiums.

Jedes Modul ist mit einer Modulprüfung abzuschließen. Aus den Modulen des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches und einer Bachelor-Arbeit sind mindestens 180 Leistungspunkte zu erwerben. Die Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für den mit dem Studium verbundenen zeitlichen Arbeitsaufwand.

TÄTIGKEITSFELDER

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums können sich Absolvent:innen direkt um eine Tätigkeit im Bereich Forschung und Entwicklung in der Industrie bewerben oder ein Masterstudium aufnehmen. Dieses wiederum berechtigt nach erfolgreicher Absolvierung zur Aufnahme einer Promotionsarbeit und damit zur weiteren wissenschaftlichen Tätigkeit.

Die Finanzierung erfolgt i. d. R. in Form von Haushalts- oder Drittmittelstellen bzw. durch Stipendien. Sowohl vor als auch nach der Promotion können Chemiker Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der chemischen Industrie oder in Forschungsinstituten unterschiedlicher Bereiche übernehmen oder Produktionsbereiche der Industrie leiten. Sie können in Institutionen des Umweltschutzes interessante Arbeitsfelder finden, im Marketing chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse aktiv werden oder selbst Unternehmen gründen. Auch Tätigkeiten im öffentlichen Dienst (Ämter und Behörden) mit naturwissenschaftlichem Sachbezug sind möglich.

Darüber hinaus können Chemiker als Wissenschaftspublizisten, freie Sachverständige und Gutachter tätig werden oder nach entsprechender Qualifikation die Hochschullehrerlaufbahn einschlagen.